

## Das wöchentliche GMG-Bulletin

16. Dezember 2022, #1038

### Neale spricht über - Gottes bedingungslose Liebe...

Meine lieben Freunde,

nahezu jede Heilige Schrift fast aller exklusivistisch organisierten Weltreligionen enthält Passagen, die einen Gott des Zorns, des Gerichts und der Vergeltung beschreiben.

Wisst ihr noch, was mit den Israeliten geschah, die das goldene Kalb anbeteten? Wurden nicht 3.000 von ihnen auf Gottes Befehl hin von den Leviten abgeschlachtet? Hat Gott euch nicht in 2. Mose 32:27 befohlen: "Nimm ein jeder sein Schwert an seine Seite und geh ein und aus von Tor zu Tor im ganzen Lager und erwürge ein jeder seinen Bruder, ein jeder seinen Gefährten und ein jeder seinen Nächsten"? Und was war mit den 24.000 Israeliten, die Baal anbeteten? Hatte Gott nicht zu Mose gesagt, wie es in Numeri 25:4-9 steht: "Nimm alle Köpfe des Volkes und hänge sie vor dem Herrn auf..."

Um unsere Lektion aus Gespräche mit Gott - Buch 1 zu vertiefen, wollen wir uns einem neueren Dialogtext von GmG zuwenden, den Neuen Offenbarungen. Hier ist ein direktes Zitat aus diesem außergewöhnlichen Buch:

"Die Bibel berichtet, dass 12.000 Männer, Frauen und Kinder von Ai in einem Hinterhalt getötet wurden, den Gott selbst inspiriert und überwacht hat (Josua 8:1-30), und dass die Armeen der Amoriter vernichtet wurden, als "... der Herr ... sie in einem großen Abschlachten schlug." (Josua 10:10-11 )

Die Bibelkritiker sagen uns, dass eine Lektüre der Bücher Exodus, Levitikus, Deuteronomium, Josua, Richter, Samuel, Numeri, Amos, Könige, Chronik, Esther und Hiob, um nur einige zu nennen, nicht weniger als eine Million Menschen allein in der Geschichte des Alten Testaments ergibt, die von Gottes Hand erschlagen wurden, einschließlich all derer, die während einer siebenjährigen Hungersnot in Samaria starben, die der Herr schickte (II Könige 8: 1 ), oder die 185.000 Assyrer, die über Nacht von einem Engel getötet wurden (I Könige 19:35 ) - oder von Menschen, die auf Gottes Geheiß handelten - wie die 100.000 syrischen Fußsoldaten, die an einem einzigen Tag von den Kindern Israels getötet wurden (I Könige 20:28,29,30 ), oder die 450 Propheten Baals, die von Elia ermordet wurden (1. Könige 18:40,46), oder die halbe Million Männer Israels, die vom Heer des Königs Abija von Juda abgeschlachtet wurden, von dem es heißt: "Gott schlug ihn. (II. Chronik 13:16,17,18)."

Vielleicht findest du es auch interessant, das Buch Mormon zu lesen. Es gibt den Menschen einige sehr interessante Bilder von Gott. Zum Beispiel heißt es dort:

"Heult, denn der Tag des Herrn ist nahe; er wird kommen wie ein Verderben vom Allmächtigen... Siehe, der Tag des Herrn kommt, grausam mit Zorn und furchtbarem Grimm, um das Land zu verwüsten; und er wird die Sünder aus ihm vertilgen. Und ich will die Welt strafen um des Bösen willen und die Gottlosen um ihrer Missetat willen... Jeder, der stolz ist, soll durchbohrt werden, und jeder, der mit den Gottlosen verbunden ist, soll durch das Schwert fallen..."

Wow! Das zeigt uns, wie böse du wirst, wenn du beleidigt bist.

Wartet, da ist noch mehr. Der allmächtige Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde, begnügt sich nicht damit, böse Menschen zu bestrafen, sondern hat es auch auf unschuldige Nachkommen und Ehepartner abgesehen.

"Und auch ihre Kinder sollen vor ihren Augen zerschmettert werden; ihre Häuser sollen geplündert und ihre Frauen geschändet werden."

Das steht im Buch Mormon?

Schaut in 2 Nephi 23:6-16 nach.

Mann, das ist unglaublich.

In der Tat. Ihr müsst jetzt zugeben, dass ihr euch in vielen eurer heiligen Schriften gesagt habt, dass Gott selbst Menschen tötet, die ihn beleidigen, und dass Gott will, dass auch ihr hinausgeht und für ihn tötet.

Vielleicht ist es jetzt an der Zeit - solange wir noch Zeit haben -, dass wir uns alle ein paar sehr wichtige Fragen stellen.

Ist es möglich, dass das Wort Gottes, wie es von Menschen in ihren heiligen Büchern niedergeschrieben wurde, einige Fehler enthält? Ist es möglich, dass es etwas gibt, das wir nicht über Gott und das Leben wissen und dessen Kenntnis alles verändern könnte?

Das ist das Ende des Auszugs aus den Neuen Offenbarungen. Die Neuen Offenbarungen machen deutlich, dass die heiligen Schriften der Menschheit den Menschen auch die Erlaubnis geben, so zu handeln, wie die Menschen glauben, dass Gott handelt.

"Ihr müsst das Böse aus eurer Mitte ausrotten", sagt die Bibel. "Bekämpft sie, bis es keinen Konflikt mehr gibt und aller Glaube zu Gott geht", heißt es im Koran. "Um die

Menschen der Tugend zu schützen und die Menschen, die Böses tun, zu vernichten, um den Maßstab der heiligen Pflicht zu setzen, erscheine ich von Zeitalter zu Zeitalter", heißt es in der Bhagavad-Gita.

Soweit es die Heilige Schrift betrifft, ist dies die richtige und angemessene Handlungsweise von Gottes Volk.

Nun, im Angesicht all DESSEN....ist es euch möglich zu glauben, dass "Gottes Liebe bedingungslos ist"?

Das ist die aktuelle Lektion aus GmG, Buch 1. Könnt ihr das überhaupt glauben?

Ich würde es euch nicht verübeln, wenn es euch schwerfiele. Es würde mich nicht sehr überraschen. Die meisten Menschen auf der Welt können diese Aussage auch nicht glauben.

Doch GmG verspricht, dass Gottes Liebe bedingungslos IST. Und Gemeinschaft mit Gott geht noch weiter. Das Buch besagt, dass die Achte Illusion der Menschen die ist, dass es "Bedingtheit gibt". Dies ist eine von zehn sehr großen, sehr einflussreichen Illusionen, die wir während der ersten Zeit unserer Erfahrung auf der Erde geschaffen haben, und Hunderte von kleineren, die wir jeden Tag erschaffen. Weil wir sie glauben, haben wir eine kulturelle Geschichte geschaffen, die uns dazu gebracht hat, in diese Illusionen einzutreten und sie wahr werden zu lassen.

Um Gott direkt aus "Gemeinschaft mit Gott " zu zitieren:

Sie sind natürlich nicht wirklich real. Aber ihr habt euch eine Welt der Alice im Wunderland erschaffen, in der diese Illusionen in der Tat sehr real zu sein scheinen. Und wie der verrückte Hutmacher werdet ihr bestreiten, dass das Unrichtige unrichtig und das Wirkliche wirklich ist.

Das habt ihr im Grunde schon überaus lange getan.

Eine Kulturgeschichte ist eine Geschichte, die über die Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg von einer Generation an die nächste weitergegeben wird. Es ist die Geschichte, die ihr euch über euch selbst erzählt.

Und da eure Kulturgeschichte auf Illusionen basiert, bringt sie Mythen hervor statt ein Verständnis von der Wirklichkeit.

Die Kulturgeschichte der Menschen besagt:

1. Gott hat eine Tagesordnung: Bedürftigkeit existiert.
2. Der Ausgang des Lebens ist zweifelhaft: Versagen existiert.
3. Du bist von Gott getrennt: Spaltung existiert.
4. Es ist nicht genug da: Mangel existiert.

5. Da ist etwas, das du tun musst: Erfordernis existiert.
6. Wenn du es nicht tust, wirst du bestraft werden: Richten existiert.
7. Die Strafe ist ewige Verdammnis: Verdammung existiert.
8. Daher hat Liebe ihre Bedingungen: Bedingtheit existiert.
9. Die Kenntnis und Erfüllung der Bedingungen machen dich überlegen: Überlegenheit existiert.
10. Du weißt nicht, dass das Illusionen sind: Unwissenheit existiert.

Diese Kulturgeschichte ist so tief in euch verwurzelt, dass ihr sie voll und ganz auslebt. "So ist es nun mal", sagt ihr zueinander.

Das ist das Ende des Auszugs. (Und übrigens, noch einmal... wenn ihr Gemeinschaft mit Gott noch nicht gelesen habt, solltet ihr das schleunigst nachholen. Die gesamte GmG-Buchreihe muss komplett gelesen werden, wenn ihr das Material von Gespräche mit Gott ernsthaft studieren - geschweige denn in eurem Leben anwenden - wollt).

Ich sage euch hier, dass es NICHT "einfach nur so" ist, wie es ist. Kehren wir noch einmal zu dem eigentlichen Text aus Gemeinschaft mit Gott zurück...

Es gibt keine Bedingtheit im Universum. Das Was Ist, ist Das Was Ist, und es gibt keine Bedingungen, unter denen Es nicht ist.

Versteht ihr?

Dem "Was Ist" ist es nicht möglich, nicht zu sein. Es gibt keine Bedingungen, unter denen dies doch möglich wäre. Deshalb ist das Leben ewig. Denn Leben ist Das Was Ist, und Das Was Ist kann nie nicht sein.

Das Leben war immer, ist jetzt und wird immer sein, Welt ohne Ende.

Und so ist es auch mit Gott. Denn Gott ist, was Leben ist.

Und so ist es auch mit der Liebe. Denn Liebe ist, was Gott ist.

Von daher kennt Liebe keine Bedingung. Liebe ist einfach. Es gibt keine Bedingungen, unter denen sie zum Verschwinden gebracht werden kann.

Ihr könntet im obigen Satz das Wort „Leben“ oder das Wort „Gott“ für das Wort „Liebe“ einsetzen, und er wäre gleichermaßen wahr.

Bedingte Liebe ist ein Oxymoron, eine Zusammenstellung zweier sich widersprechender Begriffe.

Habt ihr das kapiert? Habt ihr das verstanden? Die beiden Begriffe schließen sich gegenseitig aus. Die Erfahrung von Bedingtheit und die Erfahrung von Liebe können nicht zur gleichen Zeit am gleichen Ort existieren.

Eure Vorstellung, dass sie es können, ist das, was euch zerstört.

Eure Zivilisation hat sich dazu entscheiden, die Achte Illusion auf einer sehr hohen Ebene auszuleben. Das Ergebnis ist, dass eure Zivilisation selbst von der Auslöschung bedroht ist.

Ihr seid nicht von der Auslöschung bedroht. Das ist nicht möglich. Denn ihr seid das Leben selbst. Doch die Form, in der ihr das Leben im gegenwärtigen Moment zum Ausdruck bringt - die Zivilisation, die ihr geschaffen habt und nun dabei seid zu vernichten -, sie ist nicht unveränderlich. Das Wunder am Wer Ihr Seid besteht darin, dass ihr die Form wandeln und verändern könnt, wann immer ihr wollt. In der Tat macht ihr das die ganze Zeit.

Wenn ihr aber die Form, in der ihr euch jetzt erlebt, genießt, warum solltet ihr sie dann ändern?

Das ist die Frage, vor der die ganze Menschheit steht.

Ihr habt ein Paradies bekommen, in dem ihr leben könnt. Jede erdenkliche Freude des physischen Lebens wurde euch zuteil. Ihr befindet euch wirklich in einem Garten Eden. Dieser Teil eurer Kulturgeschichte ist wahr. Dennoch seid ihr nicht von Mir getrennt worden und müsst es auch nie sein. Ihr könnt dieses Paradies so lange erleben, wie ihr wollt. Oder ihr könnt es in einem Augenblick zerstören.

Was wählt ihr?

Ihr seid dabei, Letzteres zu wählen.

Ist das eure Wahl? Ist das eure bewusste Entscheidung?

Seht euch diese Frage sehr sorgsam an. Eure Antwort hat großes Gewicht.

Der fehlenden echten Bedingtheit im Universum ungeachtet habt ihr fest daran geglaubt, dass die Bedingtheit existiert. Mit Sicherheit existiert sie im Reich Gottes. Jede eurer Religionen hat euch das gelehrt. Also muss sie auch insgesamt im Universum existieren. Dies, so habt ihr entschieden, ist eine Tatsache des Lebens. Ihr habt ganze Leben mit dem Versuch verbracht, die Bedingungen herauszufinden, die euch für den Fall, dass ihr das Erfordernis nicht erfüllt, erlauben würden, das Leben - und das Leben nach dem Tod - zu erschaffen, das ihr euch wünscht. Wenn ihr das Erfordernis erfüllt habt, gab es kein Problem. Aber was, wenn nicht?

Diese Suche hat euch in eine Sackgasse geführt, denn es gibt keine Bedingungen. Ihr könnt das Leben haben, nach dem euch verlangt, und was immer an Leben nach dem Tod ihr euch vorstellt, einfach dadurch, dass ihr es wählt.

Das glaubt ihr nicht. So einfach kann das Rezept nicht sein, sagt ihr. Nein, nein ... ihr müsst das Erfordernis erfüllen!

Ihr versteht euch selbst nicht als schöpferische Wesen. Und ihr versteht auch Mich nicht als ein solches. Ihr stellt euch vor, dass es Mir irgendwie nicht gelingen könnte, etwas zu haben, nach dem mich verlangt - was bedeutet, dass ich überhaupt kein wahres schöpferisches Wesen sein kann, sondern abhängig sein muss. Wenn ich wirklich schöpferisch wäre, könnte ich alles erschaffen, was ich wähle. Aber ich scheine von bestimmten Bedingungen abhängig zu sein, um haben zu können, was ich will, zum Beispiel, dass alle meine Kinder zu mir nach Hause zurückkehren.

Die Menschen konnten sich nicht vorstellen, was denn wohl für Bedingungen erfüllt werden mussten, um zurück nach Hause zu Gott gelangen zu können. Also taten sie das ihnen Bestmögliche ... und erfanden einfach einige Bedingungen. Diese wurden durch das, was ihr Religionen nennt, erklärt.

Das ist das Ende des letzten Auszugs, den wir jetzt mit euch teilen werden. Ich verwende Auszüge aus späteren Mit Gott-Büchern, um euch zu helfen, diese Lektion aus Buch 1 zu verstehen, damit ihr seht, wie wichtig es ist, das gesamte Werk zu lesen, nicht nur ein oder zwei der Bücher.

Wenn ihr ALLE Mit Gott-Bücher bis einschließlich Gespräche mit Gott, Buch 4, gelesen habt, werdet ihr in der Lage sein, die Botschaften von GmG ganz selbstverständlich in eurem Alltag anzuwenden. Ihr werdet die Erfahrung von GmG von einer THEORIE in eine FUNKTION verwandeln.

Das ist der Tag, an dem sich euer Leben zu verändern beginnt.

Mit Liebe,

Neale

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Neale', written in a cursive, flowing style.

**Die Übersetzung des Textes ins Deutsche hat Heinz durchgeführt. Danke.**

**Humanity's Team Deutschland**